

Kompetenzforum 2024

19./20. Februar 2024 in Bochum

Soziale Ungleichheit als Herausforderung in der Gesundheitsförderung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes

Armut, soziale Ungleichheit und Gesundheit sind untrennbar miteinander verbunden. In einer gerechten Gesellschaft sollte niemand aufgrund seiner wirtschaftlichen Verhältnisse von angemessener medizinischer Versorgung und einem gesunden Leben ausgeschlossen sein. Leider ist die Realität oft anders. Die soziale Ungleichheit erstreckt sich über viele Dimensionen des Lebens, darunter Einkommen, Bildung, Zugang zu Gesundheitsversorgung und soziale Integration. Dies wirkt sich direkt auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bewohner:innen unserer Städte bzw. Kommunen aus.

Dem Öffentlichen Gesundheitsdienst kommt eine Schlüsselrolle bei der Förderung von gleichberechtigtem Zugang zu gesundheitlicher Versorgung, Präventionsangeboten und sozialer Integration zu. Er kann Brücken bauen und Ressourcen mobilisieren, um soziale Unterschiede zu überwinden und eine gerechtere Verteilung von Gesundheit und Wohlbefinden zu gewährleisten.

In einem Dreiklang aus Vorstellung von (erfolgreichen) Praxis-Projekten, fachlichen Inputs aus Wissenschaft und Verwaltung und kollegialem Austausch im dialogischen Miteinander Denken kann dieses 6. Kompetenzforum den Teilnehmer:innen konkrete Unterstützung für ihre Arbeit in der Gesundheitsförderung vor Ort, bei der Findung kreativer Problemlösungen und im Hinblick auf die Stärkung und Ermutigung zum Weitermachen unter herausfordernden Bedingungen bieten. Die Hochschule für Gesundheit in Bochum stellt dafür sowohl aufgrund ihrer inhaltlichen Ausrichtung als auch aufgrund ihrer Lage mitten in einem Ballungsraum im wirtschaftlichen und sozialen Umbruch einen ausgezeichneten Rahmen zur Verfügung.

Montag, 19. Februar 2024

12:30	Ankommen
13:00	Begrüßung Thomas Eiskirch <i>Oberbürgermeister der Stadt Bochum (angefragt)</i> Dr. Cordula Kloppe <i>Leiterin des Gesundheitsamtes Bochum</i> Prof. Dr. Eike Quilling <i>Vizepräsidentin der Hochschule für Gesundheit</i>
13:15	Kurzvorstellung des Tagungsablaufs <i>Wolfgang Klier, Köln</i>
13:20	Raus in die Wirklichkeit – Vorstellung verschiedener Praxisbeispiele zur strukturellen Stärkung der Gesundheitsförderung in Bochum und Umgebung (Exkursionen bzw. Präsentationen) <ul style="list-style-type: none">• Bochum: Kultursensible Gesundheitsförderung in der Bochumer Hustadt: Einblicke in die Arbeit des Vereins für multikulturelle Kinder- und Jugendhilfe – Migrationsarbeit (IFAK e.V.)• Bochum-Wattenscheid: Integrierte gesundheitsfördernde Stadtentwicklung vor Ort

	<ul style="list-style-type: none">• Witten: Gesundheitsförderung in einer kreisangehörigen Kommune – Erfahrungen im Strukturaufbau und der Gesundheitsförderung vor Ort• Dortmund: Das Gesundheitshaus im Dortmunder JobCenter – ein Ansatz zur Gesundheitsförderung und Prävention nicht nur für Arbeitslose
bis 17:30	Rückkehr in die Hochschule für Gesundheit und Zusammenkunft zum gemeinsamen Imbiss
18:30	In mehreren parallelen Gruppen: Erfahrungsaustausch und Reflexion zu den vorgestellten Projekten und Praxisbeispielen Formulierung und Bündelung von persönlichen Fragestellungen, Anliegen und Zielen der Tagungsteilnehmer*innen zum Forum
ab 21:00	Zeit zur freien Verfügung, zum informellen Austausch und zur Anbahnung von Kontakten und Kooperationen über das Kompetenzforum hinaus

Kompetenzforum 2024

19./20. Februar 2024 in Bochum



Soziale Ungleichheit als Herausforderung in der Gesundheitsförderung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes



Dienstag, 20. Februar 2024


9:00	<p>Plenum: Fachliche Impulse aus verschiedenen Perspektiven zum Tagungsthema</p> <ul style="list-style-type: none">• Verringerung sozialer Ungleichheiten in der Gesundheit: Welche Ansätze sind aus Public Health-Sicht vielversprechend? <i>Prof. Dr. Gabriele Bolte, Universität Bremen</i>• Gesundheitsförderung auf der kommunalen Ebene unter den Aspekten Stadtentwicklung und Umwelt- und Naturschutz <i>Prof. Dr. Heike Köckler, Hochschule für Gesundheit Bochum</i>• Was leistet der Öffentliche Gesundheitsdienst bei der Überwindung sozialer Ungleichheit in der Gesundheitsförderung? <i>Dr. Johannes Nießen, Errichtungsbeauftragter für das Bundesinstitut für Prävention und Aufklärung in der Medizin (BIPAM)</i>• Strukturen für die Prävention: ÖGD – GKV – BIPAM <i>Prof. Dr. Rolf Rosenbrock, Vorsitzender Paritätischer Wohlfahrtsverband</i>
10:30	<p>Getränke-Pause</p>

10:45	<p>Dialogischer Austausch in Kleingruppen</p> <p>Reflexion der Impulsreferate und der vorgestellten Praxisbeispiele vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen, Perspektiven und Kompetenzen der Tagungsteilnehmer*innen</p>
12:30	<p>Mittagspause – Imbiss</p>
13:00	<p>Plenum: Podiumsdiskussion zum Tagungsthema</p> <p>Prof. Dr. Gabriele Bolte <i>Universität Bremen</i></p> <p>Prof. Dr. Heike Köckler <i>Hochschule für Gesundheit Bochum</i></p> <p>Dr. Johannes Nießen <i>Errichtungsbeauftragter für das Bundesinstitut für Prävention und Aufklärung in der Medizin (BIPAM)</i></p> <p>Prof. Dr. Rolf Rosenbrock <i>Vorsitzender Paritätischer Wohlfahrtsverband</i></p> <p>Dr. Cordula Kloppe <i>Leiterin Gesundheitsamt Bochum</i></p> <p><i>Gesprächsleitung:</i></p> <p>PD Dr. habil. Peter Tinnemann <i>Gesundheitsamt Frankfurt am Main</i></p>

14:15	<p>Stimmen zum Abschluss „Mein Fazit zur Tagung in einem Satz ...“</p>
-------	--

Tagungsmoderation: Wolfgang Klier, Köln

Veranstaltungsort:



**HS Gesundheit
BOCHUM**

Gesundheitscampus 6 – 8
44801 Bochum

Anmeldung erbeten
per E-Mail unter
gesunde.staedte-sekretariat@
stadt-frankfurt.de